



## Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 03.10.2023/ ml

# 3404 Sondervorlage Kredit von CHF 645'000 für technische und bauliche Instandsetzungen Schwimmbad Sandgruben 2024/25

---

## 1. Ausgangslage

Wie im Antrag «3403 Nachtragskredit von CHF 200'000 für dringende Instandhaltungsarbeiten Schwimmbad Sandgruben Saison 2023» aufgeführt, mussten die absolut notwendigen Arbeiten für den Betrieb des Schwimmbades für die Saison 2023 bereits organisiert und ausgeführt werden. Die vertieften Abklärungen der temporären Betriebsleitung Sandgruben (Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt: Teams Wasserversorgung und Hochbau), haben mithilfe eines externen Fachplaners die weiteren notwendigen Massnahmen und Kosten für die technischen und baulichen Instandsetzungen für das Schwimmbad «Sandgruben» ermittelt und priorisiert. Diese Massnahmen wurden mit dem externen Fachplaner auf Plausibilität geprüft und in der beiliegenden Massnahmenplanung festgehalten.

Die verschiedenen angedachten Massnahmen für die Instandsetzungen sind in den Erwägungen aufgeführt und sollen über die nächsten beiden Jahre etappenweise umgesetzt werden.

Beim regelmässigen Erfahrungsaustausch der Betriebsleitung mit den umliegenden Bädern (u.a. Arlesheim, Reinach, Rheinfelden, Möhlin, Liestal) zeigte sich, dass verschiedene Gemeinden in den letzten (Reinach) oder nächsten Jahren (Möhlin, Rheinfelden) grosse Investitionen in die örtlichen Schwimmbäder tätigten oder vorsehen müssen. Die Schwimmbäder der Region wurden in einem ähnlichen Zeitraum erstellt wie das Schwimmbad Sandgruben.

Die Investition beim Schwimmbad Sandgruben für die Schwimmbadtechnik, Wasseraufbereitung und Leitungsführungen wurden bei den baulichen Massnahmen im Jahr 2017, bei welchen die Garderoben und der Schwimmbadkiosk modernisiert wurden sowie den neuen Folierungen der Becken im Jahre 2011, jeweils ausgeklammert. Die verschiedenen Komponenten wurden teilweise in den 1960er Jahren, teilweise in den 1990er Jahren erneuert, respektive sind noch aus der Erstellungszeit.

## 2. Erwägungen

Im Rahmen der Schwimmbadsaison 2023 wurden durch die temporäre Betriebsleitung bereits erste unabdingbare Massnahmen organisiert und ausgeführt. Parallel wurde mit externen Fachpersonen der allgemeine Zustand der technischen Anlage analysiert und Massnahmen zum Erhalt geplant.

Nach dem Saisonschluss 2023 wurde beispielsweise ein sogenannter Färbversuch durchgeführt. Bei diesem wurde mittels Färbung der Wasserströmungen nach der Aufbereitung mithilfe von Flugdrohnenaufnahmen die Verteilung des gereinigten und aufbereiteten Wassers innerhalb der verschiedenen Becken über die Düsen geprüft und auf die Normvorgaben abgeglichen. Die Normvorgaben für Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern sind in der SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) 385/9 zusammengefasst und regeln die Anforderungen für den Bau und Betrieb von Schwimmbädern.

Die Lebensdauer der Folierung aus dem Jahre 2011 wird nach theoretischem Wert von maximal 15 Jahren im Jahre 2026 ablaufen. Spezifische Einbaudetails im Schwimmbad Sandgruben sowie ein vorbildlicher Unterhalt lassen eine notwendige Neufolierung jedoch noch um mindestens 2 - 3 Jahre verzögern.

Das Schwimmbad und die Sportanlage werden künftig mit Badetechnik und den weiteren spezialisierten Anforderungen (z.B. Folienersatz) im digitalen Werterhaltungsprogramm der Gemeinde Pratteln erfasst, die benötigten Instandhaltungssummen ermittelt und in die langfristigen Finanzplanungen der verschiedenen Immobilien der Gemeinde Pratteln eingearbeitet.

### **2.1. Vorgesehene Massnahmen für die Jahre 2024 / 2025**

Die Kosten und vorgesehenen Massnahmen sind in der beiliegenden Massnahmenplanung mit einer Kostengenauigkeit von +/- 30% erfasst. Der beauftragte Planer (Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur), wurde durch die Firma empfohlen, welche bereits eine langjährige Partnerschaft mit der Gemeinde Pratteln für die Anlagenwartung unterhält (Bawatec, Winterthur).

Die zusammengezogenen Massnahmen lassen sich wie folgt gliedern (exkl. MwSt.; Preisstandindex per September 2023, Kostengenauigkeit +/-30%):

A) Badewassertechnik:	CHF 537'000
B) Baumeisterarbeiten:	CHF 45'500
C) Elektroinstallationen	CHF 8'500
D) Sanitärarbeiten	<u>CHF 3'500</u>
Gesamtkostenschätzung:	CHF 594'500
Zuzüglich 8.1% MwSt.:	CHF 48'114

**Gesamttotal Massnahmen inkl. MwSt. gerundet: CHF 645'000**

Aufgrund der hohen Investitionssumme wurde im Austausch mit dem Planer Optimierungen und Etappierungen besprochen und abgewogen. Ebenfalls wurden Einsparungen durch die Instandstellungsarbeiten mit reduzierten Betriebskosten wie Strom, Wasser oder Filtermaterial oder Reduktionen von Personalstunden für den Betrieb und Unterhalt thematisiert.

Das Kantonale Sportamt wurde für eine Kostenbeteiligung angefragt. Eine Subvention für die Instandstellung der Schwimmbadtechnik ist wahrscheinlich, momentan aber nicht bezifferbar.

Weiter wären bei einem Pumpenersatz weitere Fördergelder durch den Bund denkbar (geringerer Energiebedarf). Die Abteilung BVU wird die Beiträge zu den Instandstellungsarbeiten bei den entsprechenden Institutionen für Förderprogramme einreichen.

Folgende Optimierungs- und Etappierungsmassnahmen wurden besprochen:

Position Folienbeschichtung (CHF 150'000): Wie im Einstieg der Erwägungen aufgeführt, ist die Folierung in den Becken trotz theoretischer Lebensdauerberechnung noch nicht am Ende der Nutzungsdauer. Im Bereich des Beckens der Rutschbahn sind jedoch punktuelle Ablösungen aufgetreten, welche instand gestellt werden müssen. Die Reparaturarbeiten werden lediglich auf diese Ablösungen konzentriert. Dies reduziert die vorgesehenen Kosten um rund einen Drittel (CHF 50'000). Da jedoch in der Kostenzusammenstellung noch keine Planungskosten eingerechnet wurden, wird diese Einsparung durch die Honorarsummen abgelöst und die Gesamtsumme bleibt identisch.

Position Pumpen (Überlaufwasser, Filter, Rutschbahn und Planschbecken) (CHF 170'000):

*Sind Reparaturen und eine Verlängerung der Lebensdauer grundsätzlich möglich oder zumindest soweit zu verschieben, dass sie mit der Sanierung der Beckenfolien in einigen Jahren erfolgen können?*

Die Pumpenleistung ist durch den langjährigen Einsatz noch bei rund 40% der vorgesehenen Wasserumwälzung (600 m<sup>3</sup>). Die SIA-Norm legt eine Wasserumwälzung von rund 1'500 m<sup>3</sup> fest. Aufgrund der Begrenzung der Leistung durch den Filter im Schwimmbad Sandgruben, kann die Umwälzung der technischen Anlage auf maximal 1'300 m<sup>3</sup> gesteigert werden.

Eventuell ergibt sich eine Möglichkeit, für weniger Geld einen Teil der Pumpen lediglich revidieren zu lassen. Die Pumpen, welche defekt sind, wären zu ersetzen oder reparieren zu lassen, um die Lebensdauer zu verlängern. Ob dies der Zustand der Pumpen zulässt, zeigt sich jedoch erst bei den Sanierungsarbeiten oder müssen im Vorfeld vertieft geprüft werden. Das Risiko bei diesem Vorgehen wäre, dass bei einem Pumpenausfall während der Saison Lieferfristen für Ersatz-Pumpen mit 6 - 9 Wochen geschätzt werden. In dieser Zeit müsste das Schwimmbad geschlossen werden.

*Welche Einsparungen hinsichtlich des Energieverbrauches, der Unterhaltsarbeiten und des Filtermaterials sind durch die Instandstellungen zu erwarten?*

Die Energiekosten von neuen Pumpen gegenüber den jetzigen wird mit rund 10% angegeben. Dies ergibt einen theoretischen Minderverbrauch von jährlich rund CHF 4'500 an Energiekosten.

Der grössere Posten der Einsparungen ergibt sich aus dem reduzierten Aufwand für die Behebung von Störungen und Reparaturen im laufenden Betrieb. Während der Schwimmbadsaison 2023 wurden insgesamt 450 Störungsmeldungen verzeichnet. Wenn ein durchschnittlicher Aufwand von einer Arbeitsstunde pro Störung angenommen wird, können bei einer Reduzierung der Störungsmeldungen um 90% rund 405 Mannsstunden (intern und/oder externe Kostenansätze) eingespart werden.

Eine Reduktion der Verbrauchsmaterialien durch die Instandstellungen der technischen Anlage und insbesondere der vorgesehenen neuen Kalibrierung der Einströmdüsen kann ebenfalls erwartet werden. Diese Verbrauchsmaterialien (Chlorgranulat) wurden in den letzten Betriebsjahren jeweils mit rund CHF 40'000 pro Saison veranschlagt.

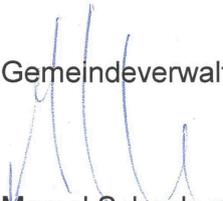
### **3. Beschluss**

Der Kredit von CHF 645'000 für technische und bauliche Instandsetzungen Schwimmbad Sandgruben 2024/25 wird genehmigt.

Gemeinderat Vizepräsident

  
Urs Hess

Gemeindeverwalter-Stv.

  
Marcel Schaub

Beilagen

- Massnahmenplan Instandsetzung Badewasseraufbereitung Freibad Pratteln